

Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau
Band: 60 (2017)

Nachruf: Valentin Binggeli 1931-2017 : Mitbegründer des Jahrbuches des Oberaargaus
Autor: Fischer, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

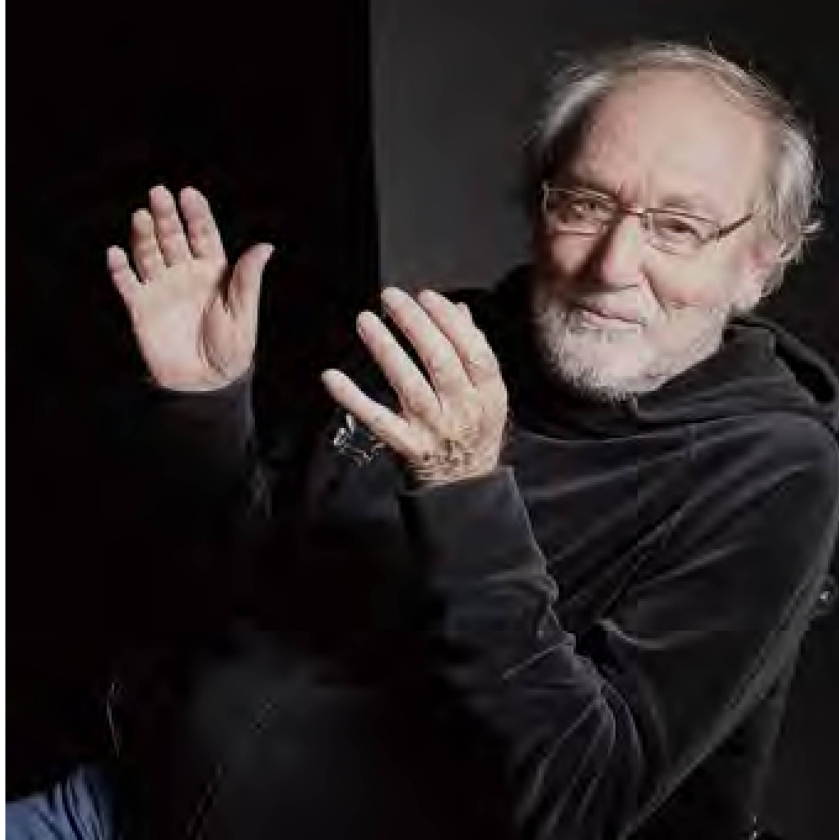
Valentin Binggeli 1931–2017

Mitbegründer des Jahrbuches des Oberaargaus

Martin Fischer

Etwas mehr als zwei Monate vor Vollendung seines 86. Lebensjahres starb Valentin Binggeli am 26. Januar 2017. Valentin gehörte zum Gründerkreis und ersten Redaktionsteam des Jahrbuches 1958, zusammen mit Robert Obrecht, Wiedlisbach; Rudolf Pfister, Langenthal; Werner Staub, Herzogenbuchsee; Hans Freudiger, Niederbipp; Karl H. Flatt, Wangen a.A.; und Karl Stettler, Lotzwil. Niemand prägte in der Folge das Jahrbuch so intensiv und so lange wie Valentin; bis zuletzt nahm er Anteil am jährlichen Entstehen des Buches. Der Oberaargau, seine Leute, seine Geographie, seine Sprache und alles was damit im Zusammenhang steht, bildeten das Zentrum von Valentins Schaffen. Die Liebe zu Land und Leuten spricht aus den beinahe unzähligen Beiträgen, die Valentin im Laufe der Jahre schrieb. Diese Werke alle zu würdigen, würde bedeuten, fast 60 Bände des Jahrbuchs in die Hand zu nehmen und festzustellen, dass jeweils wesentliche Beiträge aus seiner Feder stammen. Sein Anliegen ist in einem Zitat von Albert Schweitzer zusammengefasst, das auch auf der Todesanzeige von Valentin Binggeli Platz gefunden hat: «Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.» Die Spuren in Form von Artikeln und Büchern sind den mit dem Jahrbuch Befassten und vielen Leserinnen und Lesern stets gegenwärtig. Die Hand Binggelis ist auch in den Bänden spürbar, die nach seiner Übergabe des Präsidentenamtes und nach seinem altersbedingten Rücktritt aus der Redaktion erschienen sind. Für die riesige Arbeit im Zusammenhang mit dem Jahrbuch können wir Valentin wohl am besten danken, indem wir das Werk in seinem Sinn fortsetzen.

Valentin war immer stolz, dass das Jahrbuch seinen Weg gefunden hat und nun bereits derart lange fester Bestandteil der Identität des Oberaargaus ist. Verschiedentlich hat er J.R. Meyer zitiert, der zu Beginn in den 1950er-Jahren befürchtete, dass der Atem der Verantwortlichen wohl



Valentin Binggeli im Herbst 2016
Foto Doris Kuert

nicht für mehr als ein, zwei «Nummern» reichen würde. Die Kontinuität und das Abdecken eines grossen Spektrums von Inhalten und Kulturbereichen des Oberaargaus war ihm ein zentrales Anliegen. Entsprechend hatte Valentin zu allem und jedem passendes Material, das für die Erstellung von Beiträgen wichtig sein konnte. Seine Hilfe bei der Suche nach Unterlagen war sprichwörtlich.

2007 wurde Valentin Binggeli von der Jahrbuchvereinigung zum Ehrenpräsidenten ernannt. Die Laudatio der Ernennung hat nichts an Gültigkeit verloren und sei hier deshalb – 10 Jahre und einige Werke später – als Würdigung gedruckt:

Wir ernennen Valentin Binggeli zum Ehrenpräsidenten der Jahrbuchvereinigung des Oberaargaus. Dies sind die Gründe:

Wer sich näher mit dem Jahrbuch des Oberaargaus beschäftigt, stellt bald einmal einige bemerkenswerte Tatsachen fest.

- Valentin Binggeli ist der einzige Redaktor, der an allen 50 Bänden des Jahrbuches des Oberaargaus mitgewirkt hat.

- Er ist der einzige Autor, der im ersten und im 50. Jahrbuch einen Artikel beigesteuert hat.

- Niemand hat mehr Artikel alleine oder zusammen mit anderen Autoren als Valentin Binggeli im Jahrbuch veröffentlicht, es handelt sich um über 50 Beiträge.

- Valentin Binggeli gehört zum «Dreigestirn» des Jahrbuchs mit Robert Obrecht – bisher dem einzigen Ehrenpräsidenten - und Karl Flatt.

- Valentin Binggeli hat 50 Jahre lang der Redaktion angehört, ein halbes Jahrhundert.

Er hat die ganze Entwicklung des Jahrbuches, des Oberaargaus und des Buchdrucks seit 1958 am Jahrbuch nicht nur erlebt, sondern mitgestaltet, mitdiskutiert, mitentwickelt, mitgeschrieben, dokumentiert.

Valentin hat – wie das Jahrbuch selber – erlebt, wie im Oberaargau vieles gekommen ist und wieder gegangen ist, zum Beispiel auch das Seminar Langenthal, dessen Direktor er war. Wir haben alle erlebt, wie seit der Entstehung des Jahrbuchs sehr viel Gewohntes zu unserem Alltag gehört, das beim ersten Jahrbuch noch nicht existiert hat:

Computer, Handy, Kabel- und Satellitenfernsehen, Katalysator, CD, Walkman, Laser, Internet, Roboter, Videospiele, die Autobahn, künstliche

Herzen und Gelenke, Retorten-Babys, Filzstifte, die Computermaus, drahtloses Telefon, die bemannte Raumfahrt, die Bahn 2000.

Erstaunlich, dass das Jahrbuch bei dieser Konkurrenz noch immer einen Stellenwert hat, der vielleicht noch grösser und wichtiger ist als zu Beginn.

- Valentin Binggeli ist natürlich auch Präsident der Vereinigung gewesen.

- Valentin Binggeli ist seit 1997 Kulturpreisträger der Stadt Langenthal, nicht zuletzt auch wegen der Arbeit am Jahrbuch des Oberaargaus. In der Laudatio dazu heisst es: «Menschen, Kunst und Landschaft fördern und schützen sind sein besonderes Anliegen», wahrhaft ein würdiges Motto für uns alle, die wir mit ihm zusammenarbeiten dürfen.

- Die Mehrheit der Sonderbände des Jahrbuchs stammt von Valentin Binggeli.

Man kann also getrost sagen, Valentin Binggeli hat das Jahrbuch geprägt wie kein anderer.

Dass er nicht nur das Jahrbuch des Oberaargaus, sondern den Oberaargau selbst wie niemand sonst kennt, steht ebenso fest.

Die Werke Valentins sind auf eine besondere Art gültig. Dies ist auch in der Schule spürbar, wenn seine Bücher als Lehrmittel eingesetzt werden. Dies erleben wir, wenn wir mit Oberaargauerinnen und Oberaargauern sprechen und plötzlich – und dies regelmässig – ein Buch oder ein Artikel von ihm zum Thema wird.

Dies spüren wir, wenn wir seinen allerersten Artikel im ersten Jahrbuch lesen:

«Landschaft und Menschen im Oberaargau» heisst er. Ein Zitat daraus: «Bloss kleine Täler, kleine Hügel, kleine Flüsse birgt der Oberaargau. Da sind keine Höhepunkte, weder des Geländes noch des Geistes, der beeindruckenden Gewalt alpiner oder gotthelfscher Prägung. Da ist in der Tat eine minder erhabene, aber menschlichere Welt.»

Und diese Liebe zum Menschen, zu im Oberaargau lebenden Menschen ganz besonders, ist eingewoben in alle die zahlreichen wissenschaftlichen und literarischen Werke von Valentin.

Wir vom Jahrbuch sind ihm dankbar dafür, dass ein bedeutender Teil seiner Beiträge im Jahrbuch aufgehoben ist.

Sein Werk ist ein Schlüssel zum kleinen Oberaargauer Wunder, dass es dieses Jahrbuch so heute gibt.

Darum ehrt die Jahrbuchvereinigung Valentin Binggeli an diesem Tag, dem Tag der Vernissage des 50. Jahrbuches, indem sie ihn feierlich und dankbar zum Ehrenpräsidenten der Jahrbuchvereinigung Oberaargau ernennt.

Wortlaut der Urkunde:

Die Jahrbuch-Vereinigung ehrt mit dieser
Ernennung ihren amtsältesten Redaktor.

Valentin Binggeli hat das Buch seit der ersten Ausgabe während 50 Jahren geprägt, namentlich als Verantwortlicher für die immer wichtiger werdende Illustration.

Sein Engagement als Lehrer, Geograf, Natur- und Heimatschützer, als Bewahrer und Förderer der Wässermatten und als Erzähler in Schriftsprache und Mundart hat sich nicht nur in zahlreichen Beiträgen im Jahrbuch niedergeschlagen, sondern auch in mehreren eigenständigen Publikationen. Er ist das Bindeglied zwischen den Gründervätern und der Redaktion, die deren Werk in die Gegenwart und Zukunft weiter trägt.

Wir danken unserem väterlichen Freund für sein grosses Schaffen im Dienst des Oberaargaus.

Langenthal, 29. November 2007

Vernissage 50. Jahrbuch

Jahrbuch-Vereinigung Oberaargau

